

Bezirksschützengau Dachau (Schützengau Dachau)

Beim Bezirksschützengau anlässlich des 57. Bezirksschützengautags, das auf der Schießanlage (im Bürgerheim) der Karlsfelder Schützen ausgetragen wurde, kämpften die Gauschützenkönige unseres Schützengaus hart und erfolgreich um das beste Blattl. Jeder Gauschützenkönig hatte 10 Schuss Wertung. Unser Luftpistolenschießer Josef Fischer (Eichenlaub Raubling) erzielte mit einem 388,0 Teiler den 10. Platz unter 23 angetretenen Gauschützenkönigen. Noch besser zielte mit dem Luftgewehr unsere Gauschützenkönigin Angela Bauer (Eichenlaub Stamm Riedering). Ein 65,8 Teiler bescherte ihr den 5. Platz unter den 21 um die Königswürde mit schießenden Gauschützen.



Gaukönig Luftpistole Josef Fischer
Gaukönigin Angela Bauer



Fähnrich Alfons Kapser



das Gröbenrieder Bauernballet



1. Gauschützenmeister Albin Wied / LP-König Josef Fischer



LG Königin Angela Bauer

Daniel Munz rettet Dachauer Ehre

Gündinger wird 3. Bezirksschützenkönig – Fest im Thoma-Haus

VON JOSEF OSTERMAIR

Dachau – Stimmungsvoll haben die Gauschützenkönige und Funktionäre aus ganz Oberbayern im Rahmen eines Festabends im vollbesetzten Thoma-Haus die Proklamation der an den Ständen von Eintracht Karlsfeld ermittelten, neuen Bezirksschützenkönige gefeiert. Der Einzug der Regenten, die wertvollen Schützenketten und die vielen Fahnen boten ein beeindruckendes Bild, das bayerische Kultur wiedergab.

Sportlich gesehen lief es beim Bezirksschützenkönigschießen für die Dachauer Gaukönige eher durchwachsen. Weder bei den Luftgewehrsc

noch in der Damenklasse konnte der Gau Dachau für eine Überraschung sorgen. Weil der Pistolenschütze Daniel Munz von Altwittelsbach Günding so gut hingehalten hatte, gab es dennoch Grund zum Jubeln. Munz schoss einen 188-Teiler, der ihm den Titel des 3. Bezirksschützenkönigs einbrachte. Für Gabi Christoph (Großinzemoos) hat es leider nur für Platz 15 gereicht, auch der Röhrmooser Georg Schlitt kam über Platz acht nicht hinaus.

Für zünftige Musik sorgten die Blaskapellen aus Schönbrunn und Schwabhausen. Die Kultur im Dachauer Land vermittelten die Ampertaler in ihren herrlichen Trachten den über 400



Gratulation: Daniel Munz wurde 3. Bezirksschützenkönig. Foto: ost

Gästen. Viel Beifall gab's für die alten, bodenständigen Tänze. Das Bauernmadl, die Kreuzpolka, der Siebenschritt, der Rheinländer und schließlich auch der Marschierboarische hatten es

den Schützen angetan.

Begeistern konnte auch der Lipperer Anderl aus Feldmoching. Im Fredl-Fesl-Stil besang er mit der Gitarre in der Hand seinen „Urlaub auf der Wiesn“. Auch die Melodien der Biermösl-Blosn machte sich der Anderl zu eigen. Dass der Gstanzl- und Coupletsänger sein Handwerk beherrscht, bemerkte so mancher Schütze schnell, denn nicht alle kamen ungeschoren davon.

Zum Strapazieren der Lachmuskeln war das Größenrieder Bauernballett unter der Leitung von Anderl Wagner im Zeitlupentempo in den Saal gekommen. Allein das Geschau dieses siebenköpfigen Ensembles war das Kommen wert.